



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Cörbach.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Cörbach.

Cörbach ist die Haubt-Stadt der Grafschafft Waldeck, ligt 6. Meilen von Marpurg/ hat zwei Mauren wegen der neuen und alten Stadt. In der Neuen ist St. Nicolai Kirche in der Alten aber St. Kiliani / welchen die Stadt in ihrem Wappen führet. Die beste Nahrung der Burgherschafft dieses Orts ist das Bierbrauen/ welches in hohem Wehrt gehalten/ un hin und wieder abgeholzt wird. Es ligt bey Cörbach auf einem hohen Berg das Schloß Eissenberg. Aus dem Sand/ der am Tage liget/ kan ein Mann in Neun Tagen ein Quint rein gediegen Gold haben.

Cölln.

Cölln am Rhein ist eine Reichs Stadt/ erbauet von Marco Alrippa/ Keyser Octavianis Tochtermann / nach Erschaffung der Welt 3947. vor Christi Geburt 16. der H. Matern soll zu Cölln den Christlichen Glau- ben angefangen haben zu predigen/ An. Chr. 93. und der erste Bischof allda gewesen seyn. Anno 1248. hat Bischof Conrad den Thum zu Cölln angefangen zu bauen/ und der erste Stein ist geleget auf Mariä Himmelsfahrt Abend. Die hohe Schul allhier ist An. 1388. unter dem Pabst Urbano aufgerichtet und confirmirct worden. Die Stadt erken- net den Keyser und das Reich vor ihren Herrn und hat ihre besondere Freyheiten/ Regalien und Policey-Ordnungen. Ist auch eine Han- see-Stadt/ und zwar das Haubt deren/ so in den Niederlanden und Westphalen ligen/ de- ren